

**Einbringung des Wirtschaftsplans 2021
des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel**

Herr Kreistagsvorsitzender,
meine Damen und Herren,

nachdem wir im vergangenen Jahr durch die zur Mitte des Jahres erfolgte Übernahme der Kreiskliniken erst spät einen angepassten Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Kliniken vorlegen konnten, erfolgt die Einbringung des Wirtschaftsplans 2021 in diesem Jahr gleichzeitig mit dem Haushaltsplan 2021.

Auch diesem Wirtschaftsplan merkt man noch an, dass wir die Kliniken erst seit rund einem halben Jahr wieder selbst betreiben. Außerdem spielen die Unwägbarkeiten, die die Corona-Pandemie für die Kliniken mit sich bringen eine wesentliche Rolle.

Die Betriebsleitung hat sich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans wieder davon leiten lassen, dass wir bei den Erlösen einen eher vorsichtigen Weg eingeschlagen haben und bei den Aufwendungen alles was aktuell absehbar ist, auch so einbezogen haben, dass wir das Jahr 2021 ohne negative Überraschungen überstehen.

Ich möchte mit der Einbringung auf Fragen und Hinweise eingehen, die wir in den letzten Wochen aus der Betriebskommission und auch von einzelnen Kreistags- und Kreisausschussmitgliedern erhalten haben.

Eine Frage betrifft die geplante zukünftige Zusammenarbeit mit der Agaplesion Gruppe und dem Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen in Hofgeismar. Nachdem sich Agaplesion und der Gesundbrunnen auf eine Zusammenarbeit geeinigt haben, stehen als nächstes Gespräche der beiden Partner mit dem Eigenbetrieb an. Bereits seit einiger Zeit gibt es einen Austausch über mögliche Effizienzgewinne durch Kooperationen auf der Ebene der Betriebsleitungen statt und dieser „kurze Draht“ hat sich schon gut bewährt. Für die weiteren Verhandlungen sind aus unserer Sicht die medizinischen Konzepte für die beiden Standorte wie auch der Standort für den Neubau des Krankenhauses in Hofgeismar zu klären. Beim Standort des Neubaus werden wir natürlich auch die Stadt Hofgeismar in die Gespräche einbinden.

Ich habe es schon mehrfach betont und ich will es auch hier wieder klar und deutlich sagen: Der Eigenbetrieb Kliniken des Landkreises Kassel versteht sich als ein Krankenhausbetrieb mit zwei Standorten.

Wenn es also um zukünftige Kooperationen geht, dann geht es auch immer um beide Standorte. Wir alle wissen, dass der Standort Wolfhagen größere Herausforderungen bereithält, als der Standort in Hofgeismar. Aus Sicht der stationären gesundheitlichen Versorgung des Landkreises sind beide Standorte von großer Bedeutung und so werden wir auch für beide Standorte eine zukunftssichere Lösung finden.

Wenn Sie sich die geplanten Investitionen an den beiden Krankenhausstandorten anschauen, wird Ihnen auffallen, dass die Investitionen in den Brandschutz in Wolfhagen nicht aufgeführt werden. Dies hat einen nachvollziehbaren Hintergrund: Wir gehen hier planvoll und sorgsam mit den eingesetzten Mitteln um und wollen daher zuerst die Ergebnisse der medizinischen Konzeptentwicklung abwarten, bevor wir Baumaßnahmen am Standort planen und durchführen. Wir beachten auf jeden Fall alle Vorgaben des Brandschutzes an beiden Krankenhausstandorten. Sobald die Investitionen aufgrund des medizinischen Konzepts geklärt sind, werden wir den Wirtschaftsplan entsprechend anpassen.

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Kliniken zeigt, dass der Betrieb von zwei Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung im ländlichen Raum eine erhebliche finanzielle Belastung für einen kommunalen Träger ist. Die anderen nordhessischen Landkreise, die selbst noch Krankenhäuser betreiben, können davon ebenfalls ein Lied singen. Und diejenigen, die ihre Krankenhausversorgung in die Hände Dritter abgegeben haben, stehen vor dem Problem, dass die Krankenhausstandorte in ständiger Gefahr von Einschränkungen bis hin zur Einstellung des medizinischen Angebots schweben. Diese Situation wird sich auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen, sofern nicht endlich die vielen richtigen Hinweise von Krankenhaus- und Gesundheitsexperten zur Neuregelung der Krankenhausfinanzierung in Deutschland Gehör finden.

Mein Dank geht an die Krankenhausleitung und unseren Betriebsleiter Silvan Uick für die engagierte Arbeit im Interesse der Patienten und für die Erstellung des Wirtschaftsplans. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebs für ihren täglichen Einsatz für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Gerade in Zeiten einer Pandemie sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens unverzichtbar für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Als kommunaler Träger fühlen wir uns verpflichtet, dieses Engagement auch mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu würdigen.

Die Betriebskommission des Eigenbetriebs Kliniken des Landkreises hat sich am 7. Januar 2021 mit dem Entwurf des Wirtschaftsplanes beschäftigt, der Kreisausschuss des Landkreises hat dies am 12. Januar 2021 getan. Beide Sitzungen fanden in Form einer Videokonferenz statt.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kliniken des Landkreises Kassel 2021 ist damit eingebracht.

Ich bitte Sie um Beratung mit dem Ziel eines positiven Beschlusses für die Menschen im Landkreis Kassel.

Uwe Schmidt
Landrat